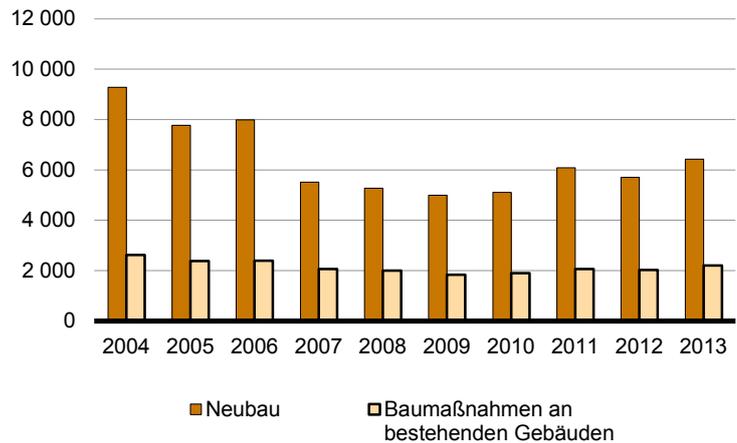


# Statistischer Bericht

F II 1 - m 09/14

## Baugenehmigungen im Land Brandenburg September 2014

Genehmigte Bauvorhaben im Land Brandenburg seit 2004



## Impressum

**Statistischer Bericht**  
F II 1 - m 09/14

Erscheinungsfolge: monatlich  
Erschienen im November **2014**

## Herausgeber

**Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg  
Behlertstraße 3a  
14467 Potsdam  
info@statistik-bbb.de  
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777  
Fax 030 9028 - 4091

## Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1  
in der letzten besetzten Stelle,  
jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- ( ) Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder  
geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

**Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,  
Potsdam, 2014



*Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz  
vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich.  
Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie  
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>*

**Inhaltsverzeichnis**

	Seite
Vorbemerkungen	4
<b>Tabellen</b>	
1 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg 2004 bis 2014 .....	6
2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg 2004 bis 2014 .....	7
3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg September 2014 nach Gebäudeart und Bauherren .....	8
4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden im Land Brandenburg September 2014 nach Gebäudeart und Bauherren .....	9
5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude im Land Brandenburg September 2014 nach Gebäudeart und Bauherren .....	10
6 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg September 2014 und 01.01.-30.09.2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen .....	11
7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden im Land Brandenburg September 2014 und 01.01.-30.09.2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen .....	12
8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg September 2014 und 01.01.-30.09.2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen .....	13
9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen im Land Brandenburg September 2014 und 01.01.-30.09.2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen .....	14
10 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude im Land Brandenburg September 2014 und 01.01.-30.09.2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen .....	15

## Vorbemerkungen

### Allgemeine Angaben zur Statistik

#### Zweck und Ziele der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Abgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik.

Die Baugenehmigungen sind Indikator für die Entwicklung im Hochbau und bieten wichtige Informationen als Grundlage für Entscheidungen der Ministerien/Senatsverwaltungen und der Gemeinden/Bezirke im Rahmen der Bau- und Wohnungspolitik insbesondere für Planungen innerhalb des Städtebaus und der Stadtplanung, aber auch für Unternehmen, Verbände, Handelskammern, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN sowie Universitäten. Darüber hinaus dienen die Angaben aus den Bautätigkeitsstatistiken als Grundlage für die Wohnungs- und Wohngebäudebestandsfortschreibung.

#### Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) zuletzt geändert durch Artikel 5a des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBl. I S. 619), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) vom 7. August 2008 (BGBl. I S. 1658), das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 68 des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 3044) geändert worden ist.

Entsprechend Brandenburgischer Bauvorlagenverordnung und in Berlin nach der Bauverfahrensverordnung ist der ausgefüllte Erhebungsbogen für Bautätigkeitsstatistik, Baugenehmigung Bestandteil der vorlagepflichtigen Bauvorlagen (BbgBauVorIV bzw. BauVerfVO in der jeweils gültigen Fassung).

#### Periodizität

Diese Statistik wird monatlich erhoben.

#### Berichtskreis

Erfasst werden alle oben genannten genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen Bauvorhaben im Hochbau außer Bagatellbauten ohne Wohnraum bis zu einem Volumen von 350 m<sup>3</sup> Rauminhalt oder veranschlagten Kosten des Bauvorhabens bis zu 18 000 EUR.

Auskunftspflichtig sind Bauherren und Bauaufsichtsbehörden und in Brandenburg auch die Gemeinden.

Aus Platzgründen wird im Folgenden der Begriff „Bauherren“ verwendet, der auch Bauherinnen beinhalten soll.

#### Erhebungsmethodik

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung, wobei die Summe der zwölf Monatsergebnisse aus der monatlichen Aufbereitung

nicht mit dem Jahresergebnis gleichzusetzen ist. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Amt für Statistik unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle. Bei der jährlichen Aufbereitung werden nachträglich bekannt gewordene Veränderungen bei den Bauvorhaben eingearbeitet. So können Jahreswerte und auch kumulierte Summen von den Summen der einzelnen Monate abweichen.

Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben. Durch Auf- und Abrunden von Einzelaufgaben sind geringe Abweichungen in den Endsummen möglich.

### Merkmale, Klassifikationen, Definitionen

#### Systematiken

##### • Statistisches Bundesamt:

Signierschlüsselverzeichnis für Nichtwohngebäude; Wiesbaden 1978, in der redaktionell überarbeiteten Fassung mit Stand 2008.

Systematik der Bauwerke Ausgabe 1978; Stuttgart und Mainz 1978.

#### Definitionen

##### • Errichtung neuer Gebäude

Neubau und Wiederaufbau. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

##### • Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Die veröffentlichten Daten - mit Ausnahme der veranschlagten Kosten - sind Salden aus dem Zustand vor und nach den Baumaßnahmen.

##### • Wohn- und Nichtwohngebäude

Gemessen an der Nutzfläche, dienen Wohngebäude mindestens zur Hälfte Wohnzwecken; in Nichtwohngebäuden überwiegen andere Nutzungen.

##### • Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen (z. B. Studentenwohnheim, Seniorenwohnheim). Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/Bewohnerinnen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.

##### • Flächen

Die Nutzfläche ist derjenige Teil der Netto-Grundfläche, der der Nutzung des Bauwerkes aufgrund seiner Zweckbestimmung dient (DIN 277, Teil 1 in der jeweils gültigen Fassung). Während die Nutzfläche nach DIN 277 auch die Wohnfläche beinhaltet, versteht man unter der Nutzfläche im Sinne der Bautätigkeitsstatistik nur die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Als Nutzfläche ist also die Fläche im Erhebungsbogen einzutragen, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

Die Wohnfläche (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung – WoFIV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Dielen, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung. Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner/Bewohnerinnen bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören. Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zuhörerräumen (z. B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

#### • Wohnungen

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

#### • Räume

Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“) aus nur einem Raum.

#### • Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten des Bauwerkes sind die Kosten des Bauwerkes gemäß DIN 276 (in der jeweils gültigen Fassung) als Summe der Kostengruppen 300 und 400. Baukosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind somit die Kosten der Baukonstruktionen (einschl. Erdarbeiten und baukonstruktive Einbauten) sowie die Kosten der technischen Anlagen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, sind nicht einzubeziehen.

#### • Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land. Dies sind Unternehmen oder Einrichtungen, bei denen Kommune, Land oder Bund mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt sind. Zu den Wohnungsunternehmen zählen alle Unternehmen, die Wohngebäude errichten lassen, um die Wohnungen zu vermieten oder zu verkaufen. Als sonstige Unternehmen gelten alle Unternehmen, die keine Wohnungsunternehmen oder Immobilienfonds sind. Zu ihnen zählen u. a. die Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft, des Produzierenden Gewerbes (Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe), des Handels, des Kredit- und Versicherungsgewerbes, des Verkehrs, der Nachrichtenübermittlung und des Dienstleistungsbereichs. Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen, oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen.

#### Erhebungsmerkmale

- Bauherren nach privaten Haushalten, Unternehmen nach Art, öffentliche Bauherren, Organisationen ohne Erwerbszweck;
- Monat und Jahr des Zeitpunkts, zu dem die Baumaßnahme nach den landesrechtlichen Vorschriften begonnen werden darf;
- Lage des Baugrundstücks nach Verwaltungsbezirken;
- Art der Baumaßnahme nach Neubau oder Baumaßnahme an bestehenden Gebäuden;
- Art des Gebäudes nach künftiger Nutzung als Wohngebäude, Wohnheim, Nichtwohngebäude nach Art;
- Wohnfläche und sonstige Nutzfläche, bei Wohngebäuden zusätzlich Eigentumswohnungen;
- Bei Neubau zusätzlich Zahl der Vollgeschosse, Rauminhalt, konventionelle Bauart oder Fertigteilbau, überwiegend verwendeter Baustoff, Art der Beheizung und vorgesehene Heizenergie, Art der Warmwasserbereitung und hierfür vorgesehene Energie, Anlagen zur Lüftung, Anlagen zur Kühlung sowie Art der Erfüllung des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes, bei Wohngebäuden auch der Haustyp;
- Bei Gebäuden mit Wohnraum zusätzlich Zahl der Wohneinheiten nach Zahl der Räume;
- Bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zusätzlich bisheriger Zustand sowie Nutzungsänderung zwischen Wohn- und Nichtwohnzwecken;
- Veranschlagte Kosten der Bauvorhaben;

**1 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg 2004 bis 2014**

Jahr — Monat	Baugenehmigungen								
	ins- gesamt	Errichtung neuer Gebäude		Baumaß- nahmen an bestehen- den Gebäuden	Nutz- fläche	Wohn- fläche	Wohnun- gen	Wohn- räume	veranschl. Kosten
		Wohn- gebäude	Nichtwoh- gebäude						
	Anzahl				100 m <sup>2</sup>		Anzahl		1 000 EUR
2004	11 909	8 552	728	2 629	9 444	12 830	10 856	53 854	2 096 591
2005	10 148	7 113	655	2 380	7 538	10 814	9 322	45 468	1 790 766
2006	10 383	7 303	691	2 389	9 504	11 095	9 377	45 833	1 863 983
2007	7 580	4 783	735	2 062	8 269	8 109	7 172	33 218	1 562 565
2008	7 273	4 434	836	2 003	13 066	7 899	7 437	32 194	2 078 979
2009	6 831	4 255	741	1 835	9 248	7 820	7 295	32 106	1 696 368
2010	7 003	4 361	747	1 895	11 679	7 840	6 779	30 980	1 959 718
2011	8 156	5 303	783	2 070	9 343	9 309	7 854	36 837	1 879 323
2012	7 725	5 055	646	2 024	7 837	9 118	7 913	35 488	1 792 966
2013	8 630	5 614	811	2 205	10 002	10 911	9 990	42 204	2 241 707
2013 Januar	509	324	49	136	505	607	605	2 293	114 769
Februar	649	458	51	140	725	832	702	3 251	169 400
März	669	481	48	140	524	844	697	3 267	158 480
April	900	622	71	207	1 049	1 203	1 106	4 608	253 364
Mai	715	495	68	152	703	1 040	997	4 067	186 036
Juni	822	498	67	257	688	903	850	3 565	182 970
Juli	923	591	96	236	1 136	1 225	1 077	4 676	259 143
August	838	542	74	222	957	1 059	1 058	4 321	202 779
September	748	475	92	181	1 057	960	881	3 635	205 571
Oktober	651	416	63	172	538	715	619	2 693	128 059
November	550	327	58	165	872	645	616	2 508	187 498
Dezember	656	385	74	197	1 249	879	781	3 318	193 638
2014 Januar	600	374	53	173	513	658	601	2 660	133 914
Februar	648	431	58	159	930	814	708	3 017	199 503
März	675	482	46	147	397	921	1 178	3 791	154 708
April	814	584	54	176	490	1 118	1 041	4 322	185 130
Mai	785	532	66	187	732	1 174	1 173	4 728	232 605
Juni	741	503	55	183	561	1 035	858	3 900	175 626
Juli	858	597	68	193	668	1 163	1 119	4 438	214 621
August	714	484	46	184	637	943	846	3 509	178 799
September	754	491	72	191	646	933	876	3 558	168 750
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

## 2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg 2004 bis 2014

Jahr — Monat	Baugenehmigungen								
	Wohngebäude								nachrichtlich: Wohnungen in neuen Nichtwohn- gebäuden  Anzahl
	ins- gesamt	mit			Wohnungen			veransch. Kosten	
		1 Woh- nung	2 Woh- nungen	3 oder mehr Wohnungen (einschl. Wohnheime)	ins- gesamt	Raum- inhalt	Wohn- fläche		
Anzahl									
2004	8 552	7 892	526	134	9 819	5 851	11 149	1 179 522	81
2005	7 113	6 641	357	115	8 219	4 771	9 330	960 030	72
2006	7 303	6 807	387	109	8 248	4 998	9 712	1 015 408	68
2007	4 783	4 365	256	162	6 223	3 493	6 830	725 678	98
2008	4 434	4 097	215	122	5 637	3 321	6 337	708 822	100
2009	4 255	3 930	201	124	6 347	3 436	6 599	737 134	93
2010	4 361	4 020	200	141	5 940	3 513	6 686	768 861	76
2011	5 303	4 851	252	200	6 911	4 132	7 943	925 337	105
2012	5 055	4 642	206	207	6 904	4 048	7 837	954 774	69
2013	5 614	5 092	235	287	8 530	4 735	9 228	1 162 500	50
2013 Januar	324	305	9	10	492	257	486	63 668	1
Februar	458	420	12	26	634	363	727	89 328	2
März	481	439	18	24	689	403	772	96 845	1
April	622	557	31	34	1 026	573	1 087	139 977	6
Mai	495	432	25	38	854	453	907	114 328	1
Juni	498	466	15	17	616	377	722	91 717	2
Juli	591	535	24	32	921	503	991	123 068	8
August	542	493	23	26	865	445	877	106 244	2
September	475	424	23	28	777	419	816	103 813	22
Oktober	416	385	15	16	561	318	634	77 799	—
November	327	289	22	16	520	282	542	69 795	1
Dezember	385	347	18	20	575	341	668	85 918	4
2014 Januar	374	342	13	19	498	290	558	69 663	10
Februar	431	388	19	24	623	356	678	89 810	5
März	482	444	16	22	733	392	757	101 209	12
April	584	508	38	38	910	499	972	126 814	1
Mai	532	451	37	44	1 057	538	1 022	125 464	1
Juni	503	446	25	32	782	448	877	110 000	—
Juli	597	537	28	32	934	510	1 002	133 813	35
August	484	434	18	32	730	420	797	110 395	4
September	491	428	31	32	719	408	766	103 547	7
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

**3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg September 2014 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen insgesamt					
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen			veranschl. Kosten
			insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 EUR
<b>Wohn- und Nichtwohngebäude</b>	<b>754</b>	<b>645,6</b>	<b>876</b>	<b>932,5</b>	<b>3 558</b>	<b>168 750</b>
Wohngebäude	651	63,4	873	925,1	3 564	128 042
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	–	–	–	–	–	–
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	14	– 12,3	152	119,0	438	16 831
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	8	18,7	55	37,4	182	6 080
Unternehmen	37	– 7,1	199	143,9	531	22 605
davon						
Wohnungsunternehmen	15	– 19,1	122	95,5	328	13 978
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
sonstige Unternehmen	22	12,0	77	48,5	203	8 627
private Haushalte	606	51,8	619	743,8	2 851	99 357
Organisationen ohne Erwerbszweck	–	–	–	–	–	–
Nichtwohngebäude	103	582,3	3	7,4	– 6	40 708
davon						
Anstaltsgebäude	1	0,9	– 1	– 0,9	– 4	2
Büro- und Verwaltungsgebäude	18	41,8	2	– 0,6	– 4	4 510
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	13	118,4	–	–	–	3 059
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	54	375,6	9	12,2	30	27 955
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	16	50,3	–	– 0,6	1	3 315
Handels- und Lagergebäude	21	288,3	13	15,1	39	20 986
Hotels und Gaststätten	5	20,7	– 4	– 2,3	– 10	2 576
sonstige Nichtwohngebäude	17	45,6	– 7	– 3,3	– 28	5 182
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	16	50,3	– 8	– 4,2	– 32	6 471
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	10	23,4	–	–	–	5 112
Unternehmen	65	516,6	– 8	– 6,4	– 36	30 946
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	17	124,4	–	–	–	3 314
Produzierendes Gewerbe	14	245,1	–	– 0,6	1	18 278
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	34	147,1	– 8	– 5,8	– 37	9 354
darunter						
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	26	25,4	11	13,8	30	2 844
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	16,9	–	–	–	1 806

**4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden  
im Land Brandenburg September 2014 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen					
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen			veranschl. Kosten
			insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 EUR
<b>Wohn- und Nichtwohngebäude</b>	<b>191</b>	<b>– 69,0</b>	<b>150</b>	<b>161,4</b>	<b>472</b>	<b>29 272</b>
Wohngebäude	160	– 101,1	154	159,2	501	24 495
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	–	–	–	–	–	–
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	6	– 45,2	67	49,9	160	8 565
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	1	– 1,0	2	1,8	8	228
Unternehmen	13	– 39,6	72	45,3	128	9 889
davon						
Wohnungsunternehmen	6	– 39,7	59	44,5	133	7 807
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
sonstige Unternehmen	7	0,1	13	0,9	– 5	2 082
private Haushalte	146	– 60,5	80	112,1	365	14 378
Organisationen ohne Erwerbszweck	–	–	–	–	–	–
Nichtwohngebäude	31	32,1	– 4	2,2	– 29	4 777
davon						
Anstaltsgebäude	1	0,9	– 1	– 0,9	– 4	2
Büro- und Verwaltungsgebäude	8	7,1	–	– 2,1	– 8	1 053
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	1	2,0	–	–	–	118
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	13	15,2	5	9,3	15	2 533
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	5	4,7	– 1	– 1,5	– 4	272
Handels- und Lagergebäude	5	6,8	10	13,1	29	1 591
Hotels und Gaststätten	3	3,7	– 4	– 2,3	– 10	670
sonstige Nichtwohngebäude	8	6,9	– 8	– 4,0	– 32	1 071
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	6	6,5	– 9	– 4,9	– 36	959
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	3	1,0	–	–	–	912
Unternehmen	18	27,4	– 12	– 9,3	– 51	2 609
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	1	2,0	–	–	–	118
Produzierendes Gewerbe	3	6,2	– 1	– 1,5	– 4	675
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	14	19,2	– 11	– 7,8	– 47	1 816
darunter						
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	10	3,7	8	11,5	22	1 256
Organisationen ohne Erwerbszweck	–	–	–	–	–	–

**5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude im Land Brandenburg  
September 2014 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude						
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen			veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 EUR
<b>Wohn- und Nichtwohngebäude</b>	<b>563</b>	<b>866</b>	<b>714,6</b>	<b>726</b>	<b>771,1</b>	<b>3 086</b>	<b>139 478</b>
Wohngebäude	491	408	164,5	719	765,9	3 063	103 547
davon							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	428	289	94,4	428	545,5	2 135	75 027
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	31	29	5,9	62	54,1	232	6 547
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	32	90	64,2	229	166,4	696	21 973
Wohnheime	–	–	–	–	–	–	–
darunter							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	8	36	32,9	85	69,2	278	8 266
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	7	21	19,7	53	35,7	174	5 852
Unternehmen	24	52	32,5	127	98,6	403	12 716
davon							
Wohnungsunternehmen	9	27	20,6	63	51,0	195	6 171
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–	–
sonstige Unternehmen	15	25	11,9	64	47,6	208	6 545
private Haushalte	460	335	112,3	539	631,6	2 486	84 979
Organisationen ohne Erwerbszweck	–	–	–	–	–	–	–
Nichtwohngebäude	72	459	550,2	7	5,2	23	35 931
davon							
Anstaltsgebäude	–	–	–	–	–	–	–
Büro- und Verwaltungsgebäude	10	18	34,7	2	1,5	4	3 457
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	12	80	116,3	–	–	–	2 941
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	41	340	360,4	4	2,9	15	25 422
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	11	31	45,6	1	0,9	5	3 043
Handels- und Lagergebäude	16	295	281,5	3	2,0	10	19 395
Hotels und Gaststätten	2	7	17,0	–	–	–	1 906
sonstige Nichtwohngebäude	9	21	38,7	1	0,8	4	4 111
darunter							
ausgewählte Infrastrukturgebäude	10	24	43,8	1	0,8	4	5 512
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	7	12	22,4	–	–	–	4 200
Unternehmen	47	429	489,2	4	2,9	15	28 337
davon							
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	16	82	122,4	–	–	–	3 196
Produzierendes Gewerbe	11	251	238,9	1	0,9	5	17 603
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	20	95	127,9	3	2,0	10	7 538
darunter							
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	16	11	21,7	3	2,2	8	1 588
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	7	16,9	–	–	–	1 806

**6 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen  
an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg September 2014 und 01.01.-30.09.2014  
nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen insgesamt				
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	1 000 EUR	
September 2014					
Brandenburg an der Havel	13	2,2	4	9,0	2 823
Cottbus	25	4,7	76	85,2	7 280
Frankfurt (Oder)	3	– 1,0	2	1,3	369
Potsdam	25	– 28,0	101	81,1	14 061
Barnim	89	61,3	85	95,9	15 964
Dahme-Spreewald	61	29,0	62	66,2	9 728
Elbe-Elster	12	6,1	1	3,6	1 123
Havelland	76	24,5	72	76,5	12 127
Märkisch-Oderland	79	23,4	104	115,3	15 731
Oberhavel	52	31,6	45	55,6	9 092
Oberspreewald-Lausitz	5	2,0	4	6,7	944
Oder-Spree	47	22,5	45	58,8	9 594
Ostprignitz-Ruppin	14	20,3	11	11,7	2 518
Potsdam-Mittelmark	91	241,9	95	94,9	34 182
Prignitz	21	27,1	17	12,3	3 626
Spree-Neiße	17	28,4	7	13,8	4 540
Teltow-Fläming	78	56,6	75	82,6	13 948
Uckermark	46	93,1	70	61,8	11 100
<b>Land Brandenburg</b>	<b>754</b>	<b>645,6</b>	<b>876</b>	<b>932,5</b>	<b>168 750</b>
01.01.-30.09.2014					
Brandenburg an der Havel	132	9,6	198	178,8	34 858
Cottbus	165	76,7	322	337,3	40 052
Frankfurt (Oder)	52	83,9	56	65,2	30 379
Potsdam	441	635,8	1 253	1 151,3	254 333
Barnim	544	326,0	575	664,2	106 489
Dahme-Spreewald	623	639,1	770	809,6	158 529
Elbe-Elster	149	94,0	89	106,0	23 681
Havelland	678	626,0	745	842,8	136 575
Märkisch-Oderland	659	263,8	745	867,1	124 973
Oberhavel	525	331,2	504	626,3	107 168
Oberspreewald-Lausitz	129	106,2	452	182,2	31 849
Oder-Spree	438	418,8	562	568,1	124 725
Ostprignitz-Ruppin	216	162,3	201	217,9	41 872
Potsdam-Mittelmark	756	686,6	844	996,4	191 741
Prignitz	127	124,1	104	113,3	30 298
Spree-Neiße	200	233,6	190	215,9	41 191
Teltow-Fläming	477	473,3	514	543,9	106 320
Uckermark	278	281,4	276	273,6	57 363
<b>Land Brandenburg</b>	<b>6 589</b>	<b>5 572,4</b>	<b>8 400</b>	<b>8 759,8</b>	<b>1 642 396</b>

**7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden  
im Land Brandenburg September 2014 und 01.01.-30.09.2014  
nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen				
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	1 000 EUR	
September 2014					
Brandenburg an der Havel	9	1,4	–	4,3	2 236
Cottbus	4	– 23,3	19	24,3	1 295
Frankfurt (Oder)	3	– 1,0	2	1,3	369
Potsdam	11	– 39,3	63	44,1	7 685
Barnim	8	0,2	2	4,2	886
Dahme-Spreewald	19	5,7	1	8,5	1 771
Elbe-Elster	7	– 0,6	–	2,3	515
Havelland	18	1,6	2	5,8	1 043
Märkisch-Oderland	12	– 14,3	24	26,7	2 559
Oberhavel	11	– 2,7	1	4,4	1 259
Oberspreewald-Lausitz	1	–	–	0,8	170
Oder-Spree	5	0,2	–	1,2	503
Ostprignitz-Ruppin	6	– 1,5	5	4,6	984
Potsdam-Mittelmark	26	1,7	18	12,3	3 096
Prignitz	9	– 1,7	10	3,5	939
Spree-Neiße	5	0,3	– 5	0,5	923
Teltow-Fläming	18	4,1	4	6,5	1 805
Uckermark	19	0,0	4	6,3	1 234
<b>Land Brandenburg</b>	<b>191</b>	<b>– 69,0</b>	<b>150</b>	<b>161,4</b>	<b>29 272</b>
01.01.-30.09.2014					
Brandenburg an der Havel	61	– 22,6	70	60,5	19 053
Cottbus	52	– 32,5	62	66,5	7 436
Frankfurt (Oder)	31	– 22,8	32	37,1	9 252
Potsdam	82	– 41,0	92	101,9	30 127
Barnim	125	– 9,9	81	92,9	19 773
Dahme-Spreewald	134	160,7	58	84,6	38 776
Elbe-Elster	83	– 2,5	8	33,0	8 881
Havelland	123	– 25,4	84	98,4	15 505
Märkisch-Oderland	122	– 22,7	57	113,4	18 100
Oberhavel	83	8,9	16	32,5	7 846
Oberspreewald-Lausitz	46	– 50,8	376	83,4	10 570
Oder-Spree	95	4,6	16	64,2	14 252
Ostprignitz-Ruppin	79	– 0,2	36	45,6	10 473
Potsdam-Mittelmark	159	– 21,2	89	108,0	19 513
Prignitz	53	1,3	50	47,6	15 943
Spree-Neiße	44	– 5,4	25	32,1	5 063
Teltow-Fläming	95	– 49,7	131	104,5	18 359
Uckermark	126	– 3,5	56	72,5	11 014
<b>Land Brandenburg</b>	<b>1 593</b>	<b>– 134,8</b>	<b>1 339</b>	<b>1 278,5</b>	<b>279 936</b>

**8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg  
September 2014 und 01.01.-30.09.2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	1 000 EUR	
September 2014						
Brandenburg an der Havel	4	3	0,7	4	4,7	587
Cottbus	19	28	23,4	57	60,9	5 765
Frankfurt (Oder)	–	–	–	–	–	–
Potsdam	12	21	8,1	38	37,0	6 247
Barnim	73	49	13,4	82	91,0	12 334
Dahme-Spreewald	35	30	11,4	61	57,7	7 430
Elbe-Elster	1	1	0,1	1	1,3	157
Havelland	53	37	14,5	70	70,7	10 284
Märkisch-Oderland	60	44	5,5	80	88,7	11 055
Oberhavel	35	25	6,6	43	50,3	6 045
Oberspreewald-Lausitz	4	3	2,0	4	5,9	774
Oder-Spree	40	31	14,1	45	57,7	7 855
Ostprignitz-Ruppin	6	5	1,4	6	7,1	926
Potsdam-Mittelmark	58	49	25,3	75	81,2	12 581
Prignitz	7	5	2,0	7	8,8	1 158
Spree-Neiße	8	7	4,0	9	11,3	1 566
Teltow-Fläming	55	39	8,7	71	76,2	10 850
Uckermark	21	32	23,3	66	55,5	7 933
<b>Land Brandenburg</b>	<b>491</b>	<b>408</b>	<b>164,5</b>	<b>719</b>	<b>765,9</b>	<b>103 547</b>
01.01.-30.09.2014						
Brandenburg an der Havel	67	65	20,1	126	116,3	14 724
Cottbus	102	136	80,1	259	269,8	30 024
Frankfurt (Oder)	17	14	4,2	24	28,1	3 340
Potsdam	332	548	203,0	1 161	1 049,5	138 932
Barnim	392	287	69,8	483	562,0	71 581
Dahme-Spreewald	448	365	96,3	703	718,2	91 401
Elbe-Elster	46	36	27,9	57	60,2	8 019
Havelland	511	382	114,0	661	744,4	96 997
Märkisch-Oderland	502	381	80,1	688	753,7	95 408
Oberhavel	412	299	85,1	485	591,4	75 565
Oberspreewald-Lausitz	69	50	25,3	73	95,4	12 969
Oder-Spree	310	261	77,4	544	502,3	69 324
Ostprignitz-Ruppin	110	88	25,5	156	165,5	20 513
Potsdam-Mittelmark	553	469	191,7	750	885,1	123 456
Prignitz	45	36	15,2	54	65,7	7 773
Spree-Neiße	110	98	44,4	162	181,7	21 394
Teltow-Fläming	334	230	78,5	380	437,4	60 606
Uckermark	118	114	43,4	220	201,1	28 689
<b>Land Brandenburg</b>	<b>4 478</b>	<b>3 859</b>	<b>1 282,2</b>	<b>6 986</b>	<b>7 427,8</b>	<b>970 715</b>

**9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen  
im Land Brandenburg September 2014 und 01.01.-30.09.2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	1 000 EUR	
September 2014						
Brandenburg an der Havel	4	3	0,7	4	4,7	587
Cottbus	15	10	1,9	15	19,6	2 386
Frankfurt (Oder)	–	–	–	–	–	–
Potsdam	8	7	1,6	8	14,4	1 971
Barnim	72	46	11,4	76	86,5	11 594
Dahme-Spreewald	33	21	4,3	34	41,7	5 191
Elbe-Elster	1	1	0,1	1	1,3	157
Havelland	49	32	10,2	51	61,3	8 687
Märkisch-Oderland	57	39	5,5	64	76,7	9 680
Oberhavel	34	24	6,6	38	48,0	5 910
Oberspreewald-Lausitz	4	3	2,0	4	5,9	774
Oder-Spree	39	28	13,9	41	54,4	7 560
Ostprignitz-Ruppin	6	5	1,4	6	7,1	926
Potsdam-Mittelmark	57	45	21,9	64	76,5	11 313
Prignitz	7	5	2,0	7	8,8	1 158
Spree-Neiße	8	7	4,0	9	11,3	1 566
Teltow-Fläming	52	34	7,6	55	65,2	9 555
Uckermark	13	10	5,2	13	16,3	2 559
<b>Land Brandenburg</b>	<b>459</b>	<b>318</b>	<b>100,2</b>	<b>490</b>	<b>599,6</b>	<b>81 574</b>
01.01.-30.09.2014						
Brandenburg an der Havel	59	41	11,8	62	73,3	9 968
Cottbus	86	63	23,6	89	119,9	14 117
Frankfurt (Oder)	15	10	2,0	15	18,5	2 460
Potsdam	246	184	81,9	267	349,2	45 634
Barnim	380	250	51,7	397	488,7	62 371
Dahme-Spreewald	424	288	71,0	445	569,9	72 253
Elbe-Elster	45	34	24,4	47	56,3	7 536
Havelland	493	343	92,3	520	673,9	87 770
Märkisch-Oderland	478	324	63,6	507	633,1	79 662
Oberhavel	399	273	75,0	424	545,3	68 714
Oberspreewald-Lausitz	68	48	24,7	69	90,9	12 489
Oder-Spree	291	201	55,9	307	388,5	49 850
Ostprignitz-Ruppin	104	69	23,1	111	132,3	15 406
Potsdam-Mittelmark	538	408	159,9	564	772,0	107 324
Prignitz	42	32	11,3	42	54,4	6 768
Spree-Neiße	103	83	35,2	110	149,5	18 044
Teltow-Fläming	325	216	73,1	339	410,5	57 119
Uckermark	107	74	21,9	113	129,8	17 096
<b>Land Brandenburg</b>	<b>4 203</b>	<b>2 939</b>	<b>902,4</b>	<b>4 428</b>	<b>5 656,0</b>	<b>734 581</b>

**10 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude im Land Brandenburg  
September 2014 und 01.01.-30.09.2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude				
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	
				insgesamt	Wohnfläche
Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	
September 2014					
Brandenburg an der Havel	–	–	–	–	–
Cottbus	2	2	4,7	–	–
Frankfurt (Oder)	–	–	–	–	–
Potsdam	2	2	3,3	–	–
Barnim	8	28	47,8	1	0,8
Dahme-Spreewald	7	6	11,9	–	–
Elbe-Elster	4	5	6,5	–	–
Havelland	5	5	8,4	–	–
Märkisch-Oderland	7	20	32,2	–	–
Oberhavel	6	13	27,7	1	0,9
Oberspreewald-Lausitz	–	–	–	–	–
Oder-Spree	2	5	8,2	–	–
Ostprignitz-Ruppin	2	16	20,3	–	–
Potsdam-Mittelmark	7	233	214,9	2	1,5
Prignitz	5	18	26,8	–	–
Spree-Neiße	4	15	24,1	3	2,0
Teltow-Fläming	5	31	43,9	–	–
Uckermark	6	59	69,8	–	–
<b>Land Brandenburg</b>	<b>72</b>	<b>459</b>	<b>550,2</b>	<b>7</b>	<b>5,2</b>
01.01.-30.09.2014					
Brandenburg an der Havel	4	8	12,1	2	2,1
Cottbus	11	16	29,0	1	0,9
Frankfurt (Oder)	4	87	102,6	–	–
Potsdam	27	324	473,9	–	–
Barnim	27	160	266,1	11	9,3
Dahme-Spreewald	41	308	382,1	9	6,7
Elbe-Elster	20	45	68,6	24	12,8
Havelland	44	476	537,4	–	–
Märkisch-Oderland	35	157	206,4	–	–
Oberhavel	30	139	237,3	3	2,4
Oberspreewald-Lausitz	14	126	131,6	3	3,4
Oder-Spree	33	169	336,8	2	1,7
Ostprignitz-Ruppin	27	96	136,9	9	6,7
Potsdam-Mittelmark	44	458	516,2	5	3,4
Prignitz	29	68	107,5	–	–
Spree-Neiße	46	111	194,6	3	2,0
Teltow-Fläming	48	374	444,5	3	2,0
Uckermark	34	168	241,5	–	–
<b>Land Brandenburg</b>	<b>518</b>	<b>3 289</b>	<b>4 425,1</b>	<b>75</b>	<b>53,5</b>

## Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

### Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

## Produkte und Dienstleistungen

### Informationsservice

info@statistik-bbb.de  
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.  
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

### Standort Potsdam

Behlertstraße 3a, 14467 Potsdam  
Tel. 0331 8173 - 1777  
Fax 030 9028 - 4091  
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

### Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin  
Bibliothek  
Tel. 030 9021 - 3540  
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

### Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de  
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

### Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

### Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.  
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

## Datenangebot aus dem Sachgebiet

### Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 32  
Tel. 030 9021 - 3593/3355/3843  
Fax 030 9028 - 4014  
bau@statistik-bbb.de

### Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Baufertigstellungen, Bauüberhang und Bauabgang  
F II 2 – j
- Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes  
F I 1 – j

Ergebnisse dieser Statistik für das Bundesgebiet sind den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes „Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft“ (monatlich) sowie der Fachserie 5, Reihe 1, „Bautätigkeit“ (jährlich) zu entnehmen.